

SACHSENHAUS® Leipzig GmbH, Fliederweg 1,04451 Borsdorf
Telefon 034291 / 33 70 90 Fax 034291/ 33 70 92

Baubeschreibung Keller (Ausführung WU- Bauweise „Weiße Wanne“) Stand 01/2023

Gültig ab 01.02.2023

1. Kellergeschoss

1.1 Entwässerungsleitung/Versorgungsleitungen:

Das Verlegen der Grundleitungen für Schmutzwasser erfolgt wie nachfolgend erläutert:

Das Schmutzwasser wird über eine **wasserdichte** Wanddurchführung im frostfreien Bereich aus dem Keller geleitet.

Alle Versorgungsleitungen werden durch eine Mehrspartenhauseinführung in das Gebäude geführt.

Die Leistungsgrenze ist die Hausaußenkante.

- **Sonderwunsch**

Die weitere Leitungsführung der Grundleistung für Schmutz- und evtl. Regenwasser ab Fallrohrabschluss, wird von uns individuell entsprechend Ihrer Wünsche geplant und an die örtlichen Verhältnisse angepasst. Hierzu wird ein gesonderter Auftrag von Ihnen erteilt, der als Zusatzvereinbarung zum Hausauftrag gilt und somit auch gesondert vergütet werden muß.

2. Bodenplatte/Kelleraußenwände WU- Bauweise

Die Bodenplatte wird in bewehrten Beton der Güteklasse **C 25/30** nach statischen Erfordernissen bei einer angenommenen Bodenpressung von 200 KN/ m² und vorhandenen Bodenklasse 1-3 nach DIN 18300 ausgeführt. Ein Fundamentanker aus verzinktem Bandstahl wird nach örtlicher und VDE-Vorschrift umlaufend eingebaut.

3. Außenwände

Die Kelleraußenwände werden als doppelhäutige Beton-Schalung ausgeführt. Diese Schalsysteme werden mit Stahlbeton **Güte: WU C 25/30** verfüllt. Die Gesamt-Wandstärke der Außenwände beträgt 30 cm.

Alle Erdberührenden Kelleraußenwände werden fachgerecht in **WU- Bauweise aus Beton** ausgeführt.

Abweichende Ausführungen gegen Aufpreis und Festlegungen im Zusatzauftrag.

3.1 Dämmung der Kelleraußenwände

Die Dämmung der Außenwände mit Perimate erfolgt gemäß den gültigen Vorschriften der **GEG** Im Standard wird **Perimate** 12 cm dick mit der WLG 035 verarbeitet.

Diese Leistung ist Bestandteil des Angebotes und des dann vertraglichen Leistungsumfanges.

4. Innenwände

Die Innenwände werden nach den Bauplänen und den statischen Erfordernissen in Mauerwerk der Fabrikate „YTONG“, „PORIT“ oder gleichwertiger Hersteller ausgeführt.

Die Rohbauhöhe ab OK Bodenplatte im Standard- Keller beträgt ca. 2,40 Meter.

Sichtvermerk AG VERM

5. Sockelhöhe und Ausführung

Der Sockel des Außenmauerwerkes wird **im** Spritzwasserbereich mit fallibeler, mineralischer Dichtschlämme abgedichtet und mit einem wasserabweisenden Sockelputz, im Standard umlaufend **ca. 35 – 40 cm hoch** ausgeführt.

Der Sockelputz wird mit einem Farbanstrich nach Wahl des Kunden versehen.

Verklinkerungen, Natursteinverkleidungen oder Buntstein- Putze sind gesondert zu beauftragen und zu vergüten.

Notwendige, zusätzliche Abdichtungsmaßnahmen des wasserabweisenden Sockelputzes bei der Errichtung der Außenanlagen (Erdreich, Pflaster etc.) erfolgen bauseits.

Die Sockelhöhe des freiliegenden Kellerbereiches ist im Standard **ca. 35-40 cm**.

Der zusätzliche Putz der u. U. tiefer liegenden Sockelbereiche wird gesondert beauftragt und vergütet.

- **Sonderwunsch**

Eine Änderung der Sockelhöhe ist durch eine Zusatzvereinbarungen möglich. Sie bedarf der Festlegung, wenn die einzelnen Geländeformen unterschiedlich sind.

6. Kellerfenster / Lichtschächte

Als Kellerfenster werden einflügelige, weiße Kunststoff-Fenster mit Dreh- Kipp Beschlägen in der Größe **100 x 80 cm eingebaut**. Hier werden im **Standard** MEALUXT Zargenfenster PREMIUM (U-Wert 0,85 W/m²K) mit Perimeter-Abdeckrahmen 12 cm MEAFRAME montiert.

Im MEA-System bleibend, werden im Bereich der Kellerfenster MEA GFK – Lichtschächte aus Kunststoff, in entsprechender Größe montiert. Zuvor wird um die Fenster herum wärmebrückenfrei eine Montagedämmplatte MEAFIX eingebaut. Die Oberfläche ist streichfertig kaschiert.

Bei permanent anstehenden Druckwasser ist eine Ausführung mit Lichtschächten auf die wirtschaftliche / technische Machbarkeit zu prüfen!

Unter Umständen sind die sowohl die Lichtschächte als auch die Kellerfenster, in Abhängigkeit der Bodenverhältnisse, druckwasserdicht auszuführen. Diese Ausführung generiert einen Mehrpreis für den AG.

Grundsätzlich bleiben wir auch hier im MEA CONNECKT-System. Stichwort: MEA MEATHERMO AQUA PLUS

Bei besonders schwierigen Bodenverhältnissen sind die Lichtschächte separat und rückstaufrei zusätzlich an ein gesondertes Entwässerungssystem anzuschließen.

Das ist separat, entsprechende der örtlichen Situation, zu planen und herzustellen.

Hierzu wird ein gesonderter Auftrag von Ihnen erteilt, der als Zusatzvereinbarung zum Hausauftrag gilt und somit auch gesondert vergütet werden muss.

Die vorgenannten Leistungen generieren einen Mehrpreis für den AG.

Unter Umständen sind die Lichtschächte in Abhängigkeit der Versickerungs-Fähigkeit des Bodens sowie der späteren Geländemodellierung an die Entwässerung anzubinden. Die Entscheidung ist abhängig vom Boden-Gutachten und der Planung des Architekten. Die Anbindung der Lichtschächte und deren Planung sind nicht im Grundpreis enthalten und ist gesondert zu beauftragen.

Wasserhaltungsmaßnahmen für tiefer liegende Lichtschächte, Kellereingangstüren, Garageneinfahrten sind von den Bodenverhältnissen abhängig. Sie sind nicht im Leistungsumfang des AN enthalten und müssen bei Bedarf zusätzlich beauftragt werden.

Die vorgenannten Leistungen generieren einen Mehrpreis für den AG.

Sichtvermerk AG VERM

- **Sonderwunsch**

Entsprechend der späteren Geländemodellierung können gegen Zusatzvereinbarung Licht-Schachtaufsätze angeboten werden.

7. Kellerdecke

Die Kellerdecke wird als bewehrte Stahlbetondecke nach statischen Erfordernissen hergestellt.

8. Elektroinstallation

Je Kellerraum wird eine Deckenbrennstelle mit Schalter sowie einer Steckdose installiert. Die Leitungen werden auf Putz verlegt. Für Waschmaschine und Wäschetrockner wird eine zusätzliche Steckdose verlegt. Im Bereich Vorkeller / Treppenhaus wird eine Deckenbrennstelle mit Wechselschaltung installiert. Die Potentialausgleichsleitung und Fundamenterdung wird nach Bestimmung der VDE und EVU ausgeführt.

9. Innenputz

Alle zum Treppenhaus zugewandten Innenwände im Kellervorraum/Treppenhaus erhalten einen systemgerechten Innenputz.

Der Innenputz in zusätzlichen Räumen kann gern gesondert beauftragt werden.

10. Sanitärinstallation

Der Waschmaschinenanschluss mit Kaltwasserzapfhahn und Ablaufleitung wird im Keller nach Ihren Angaben installiert.

Bei Heizung im KG und Anschluss einer Waschmaschine ist eine Hebeanlage für fäkalienfreie Flüssigkeiten erforderlich. Diese Hebeanlage ist zusätzlich zu vergüten und wird im Kellerangebot gesondert ausgewiesen.

Weitere Sanitärinstallationen führen wir gern auf **Sonderwunsch** aus.

11. Heizung

Im Kellervorraum / Treppenhaus wird ein Platten- Heizkörper ohne eigenen Heizkreis, angeschlossen an das bestehende Heizkreissystem, installiert.

Auf **Sonderwunsch** wird auch in anderen Kellerräumen die Heizungsinstallation ausgeführt oder eine Fußbodenheizung eingebaut.

12. Estricharbeiten

Das Treppenhaus/Kellervorraum und der HAR (Hausanschlussraum) erhält eine Wärmedämmung gemäß der Wärmebedarfsberechnung und 5,0 cm starken Estrich. Als **Sonderwunsch** können die anderen Räume je nach Erfordernis mit Wärmedämmung und Estrich ausgeführt werden.

13. Innentüren

Die Innentüren werden als holzdekor- beschichtete Türen, Fabr. GARANT oder PRÜM ausgeführt. Alle Türen erhalten HOPPE- Standard Beschläge gemäß Bemusterung.

Hinweis:

Falls die Kellerräume (außer HAR und Kellervorraum) nicht beheizt werden sollen, sind Klimaschutztüren oder stärkere Innenwände notwendig.

Falls die Kellerräume (außer HAR und Kellervorraum) nicht mit Estrich ausgeführt werden sollen, ist die auf der Bodenplatte verlegte Schweißbahn bauseits gegen Beschädigung zu schützen.

Empfehlung:

Die SACHSENHAUS Leipzig GmbH empfiehlt vorgenannte Leistungen gegen Mehrpreis zu beauftragen.

14. Keller - Innentreppe

Die Keller- Innentreppe wird entsprechend der Treppe EG – DG ausgeführt.

- * -

Sichtvermerk

AG

VERM